

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	09.02.2017

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.11.2016 betreffend "Bahnbögen Eigelsteinviertel: Sachstand Workshop und weiteres Vorgehen" (AN/1950/2016)

Text der Anfrage:

"Auf der ersten Sitzung der Bahnbögenkonferenz Eigelsteinviertel am 20.06.2016 wurde auf Vorschlag des zuständigen Beigeordneten vereinbart, dass die Verwaltung nach der Sommerpause (im September!) einen kleinen Workshop mit dem Ziel veranstaltet, die Grundzüge des Planungskonzeptes für die Bahnbögen im Eigelsteinviertel zu überdenken und gemeinsam Nutzungen zuzuordnen. Mit anderen Worten: Es sollte gemeinsam überlegt und geprüft werden, welche Nutzungen in den unterschiedlichen Abschnitten der Bahnbögen angesichts der komplexen Eigentums- und Nutzungssituation denkbar und realistisch sind. Dieser Workshop sollte das notwendige B-Plan-Verfahren flankieren.

1. Aus welchem Grund hat der geplante Workshop noch nicht stattgefunden? Wann ist er geplant?
2. Wie ist der Sachstand des Planungs- und Nutzungskonzeptes für die Bahnbögen?
3. Wie ist der Sachstand des B-Plan-Verfahrens für die Bahnbögen im Eigelsteinviertel?"

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.:

Auf der "Bahnbögen Eigelstein Konferenz" am 20.06.2016 wurde folgendes weitere Vorgehen vereinbart:

- Es findet kurzfristig eine Ortsbegehung im Rahmen der Bezirksvertretung Innenstadt statt zur Klärung, welche Missstände kurzfristig beseitigt werden müssen.
- Nach der Sommerpause im September organisiert die Verwaltung einen kleinen Workshop mit dem Ziel, gemeinsam die Grundzüge des Planungskonzeptes zu überprüfen und ein Nutzungskonzept für die Bahnbögen zu entwickeln, das insbesondere zu keiner Beeinträchtigung der bestehenden Wohnnutzung im Umfeld führt.
- Das Bebauungsplanverfahren wird parallel vorangetrieben.

Am 26.08.2016 fand ein Gespräch über die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens statt. Neben Vertreterinnen des Stadtplanungsamtes nahmen Vertreter der Bahnbögen Köln GmbH und des Fachplanungsbüros statt. Die Bahnbögen Köln GmbH übernahm vertraglich 2009 als Pächterin der bahneigenen Flächen und Räume die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens "Bahnbögen Eigelstein" in Köln-Altstadt/Nord von der Stadt Köln.

Von Seiten des Stadtplanungsamtes wurde im Gespräch nochmals erläutert, dass insbesondere die Überarbeitung des bisherigen Nutzungskonzeptes, sowohl für die Fortentwicklung des Bebauungsplan-Entwurfes als auch für den geplanten Workshop, notwendig sei und aus welchen Gründen dieser Bedarf gesehen wird.

Der Workshop-Termin wurde aufgrund des notwendigen zeitlichen Vorlaufs zur Terminfindung und für die geplante Vergabe externer Leistungen auf den 20.11.2016 festgelegt.

Nach der im Rahmen der Bezirksvertretung Innenstadt durchgeführten gemeinsamen Ortsbegehung der Bahnbögen am Eigelstein am 06.09.2016 bat das Stadtplanungsamt um die Bereitstellung der aktualisierten Planungen, um den Workshop gemeinsam vorbereiten zu können.

Die Bahnbögen Köln GmbH bekräftigte zwar in ihrem Antwortschreiben den Willen, das Projekt voranzutreiben. Sie wies aber zugleich darauf hin, dass ihrer Auffassung nach das Nutzungskonzept vorläge. Aus diesem Grund teilte das Stadtplanungsamt der Bahnbögen Köln GmbH mit, dass die im Rahmen der Bahnbögen Eigelstein Konferenz vereinbarte Durchführung eines Workshops nur in die Wege geleitet werden könne, wenn ihrerseits auch die für den Workshop und die Fortführung des Bebauungsplanes notwendigen Planungsschritte - insbesondere der Überarbeitung des Nutzungskonzeptes - beauftragt würden. Es wurde um eine verbindliche Rückmeldung gebeten, da ansonsten keine weiteren Schritte veranlasst werden könnten.

Da bis Anfang November 2016 keine Planungsaktualisierungen vorlagen und somit die Voraussetzungen für den Workshop nicht gegeben waren, sagte das Stadtplanungsamt am 08.11.2016 den bisher um Vormerkung des Termins gebetenen Teilnehmer/innen des Workshops ab.

Die Bahnbögen Köln GmbH hat mit Schreiben vom 09.11.2016 erstmalig die Beauftragung einer "Kurzdarstellung des Nutzungskonzeptes" nach Absprache angekündigt. Das Stadtplanungsamt wird sich um eine kurzfristige Klärung bemühen. Sobald die Voraussetzungen für die Durchführung des Workshops gegeben sind, wird seine Planung wieder aufgenommen und ein entsprechender neuer Termin vorgemerkt.

Zu 2.:

Es wurde im Rahmen der Besprechung am 24.08.2016 ein Plan zur Konkretisierung des Stellplatzgutachtens vom Juni 2015 vorgelegt. Darüber hinaus gibt es keinen neuen Sachstand des Planungs- und Nutzungskonzeptes seit der "Bahnbögen Eigelstein Konferenz am 20.06.2016.

Zu 3.:

Außer der Vorlage der Stellplatzplanung (siehe zu 2.) wurden keine Planungsaktualisierungen seit der "Bahnbögen Eigelstein Konferenz" am 20.06.2016 vorgelegt. Somit gibt es keinen neuen Sachstand, der die Einleitung der nächsten Schritte innerhalb des Bebauungsplanverfahrens, hier der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange, ermöglichen würde.